

**Anlage 29 (zu § 2 Abs. 2 Nr. 29)**

**FACHTIERARZT FÜR REPTILIEN**

**I. Aufgabenbereich:**

Das Gebiet umfasst die tierärztliche Versorgung von Reptilien und Amphibien.

**II. Weiterbildungszeit:**

**4 Jahre**

**III. Weiterbildungsgang:**

**A.**

1. Tätigkeit in Kliniken der tierärztlichen Bildungsstätten oder zugelassenen Tierärztlichen Kliniken mit den unter I. genannten Tieren und den unter IV. genannten Tätigkeitsbereichen

**4 Jahre**

2. Tätigkeit in zugelassenen tierärztlichen Praxen

**höchstens 3 Jahre**

**B.**

Auf Antrag können vergleichbare Tätigkeiten bis zu einer Gesamtanrechnungszeit von höchstens **2 Jahren** angerechnet werden.

**C.**

Vorlage eines Leistungskataloges der vom Weiterzubildenden durchgeführten und vom ermächtigten Tierarzt bestätigten Untersuchungen und Verrichtungen gemäß Abschnitt IV. B. Auf Antrag können einzelne Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

**IV. Wissensstoff:**

**A.**

Der Wissensstoff umfasst Kenntnisse der nachfolgenden Gebiete:

- Biologische Systematik
- Anatomie, Physiologie und Ethologie von Reptilien und Amphibien
- Artgerechte Haltung und Haltungsbedingungen
- Artgerechte Fütterung und Ernährungsphysiologie
- Handhabung, Fixation und Gefahrenverhütung
- Klinische Diagnostik von Organerkrankungen, Therapie und Prophylaxe
- Laboruntersuchungen und Interpretationen von Befunden
- Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionskrankheiten, Parasitosen und Zoonosen
- Diagnostik und Therapie von Vergiftungen, Stoffwechselkrankheiten, Hauterkrankungen, onkologische, geriatrische und haltungsbedingte Erkrankungen
- Fortpflanzung
- Postmortale Diagnostik
- Arzneimittelanwendung
- Spezielle Anästhesie, Analgesie und Chirurgie bei Reptilien
- Management von Reptilienkollektionen
- Tier- und Artenschutz
- Einschlägige Rechtsvorschriften

**B. Leistungskatalog (Leistung und Anzahl)**

Es sind mindestens **500 Fälle** der nachfolgenden Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren, neben den 420 vorgegebenen Fällen sind die übrigen frei wählbar. Die tabellarischen Dokumentationen zum Leistungskatalog sind vom Weiterzubildenden gemäß nachstehendem Muster aufzulisten. Sie sind vom ermächtigten Tierarzt zu bestätigen. Zur leichteren Überprüfung der Fallzahlen sind die tabellarischen Listen getrennt nach unterschiedlichen Leistungsnummern zu führen. Darüber hinaus sind **15 Fallberichte** (siehe Muster „Fallbericht“) zu verfassen.

<b>1.</b>	<b>Behandlung Innerer Erkrankungen</b>	90
	davon	
<b>a)</b>	Ernährungsbedingte Krankheiten	20
<b>b)</b>	Krankheiten des Respirationssystems	20
<b>c)</b>	Krankheiten des Gastrointestinaltraktes	20
<b>d)</b>	Krankheiten des Harntraktes	10
<b>e)</b>	Lebererkrankungen	10
<b>f)</b>	Krankheiten des Reproduktionsapparates	10
<b>2.</b>	<b>Behandlung von Hautkrankheiten</b>	10
<b>3.</b>	<b>Behandlung von Panzerkrankheiten</b>	10
<b>4.</b>	<b>Behandlung von Augenkrankheiten</b>	10
<b>5.</b>	<b>Behandlung neurologischer, toxikologischer, neoplastischer, kardiovaskulärer oder orthopädischer Erkrankungen</b>	20
<b>6.</b>	<b>Chirurgische Behandlungen</b>	60
	davon	
<b>a)</b>	Abszessbehandlungen	20
<b>b)</b>	Panzerverletzungen	10
<b>c)</b>	der Verdauungsorgane	10
<b>d)</b>	des Harn- und Geschlechtsapparates	10
<b>e)</b>	des Bewegungsapparates	10
<b>7.</b>	<b>Allgemeinanästhesie und Immobilisation</b>	40
<b>8.</b>	<b>Röntgenuntersuchung</b>	40
<b>9.</b>	<b>Ultraschalluntersuchung</b>	20
<b>10.</b>	<b>Endoskopie</b>	10
<b>11.</b>	<b>Zytologische, hämatologische und blutchemische, mikrobiologische und parasitologische Untersuchungen</b>	100
<b>12.</b>	<b>Beratungsleistungen insbesondere in Kollektionen oder bei Händlern, Nachzucht- oder Umweltschutzprojekten, oder Auffangstationen</b>	10

**Muster: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges**

**Falldokumentationen für die Weiterbildung zum Fachtierarzt für Reptilien**

Weiterzubildender

Weiterbildungsstätte

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signalement	Problemliste	Diagnost. Maßnahmen	Diagnose(n)	Therapeutische Maßnahmen / Op	Krankheitsverlauf (ggf.)	Unterschrift WBE
1										
2										
3										

Jeweils am Seitenende:

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird bestätigt:

Ort, Datum

Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten, Praxisstempel

## **Muster: Fallbericht**

Der Fallbericht muss zwischen 1300 und 1700 Wörter, durchschnittlich 1500 Wörter umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Unterschrift und Bestätigung, dass Untersuchungen und Verrichtungen vom Weiterzubildenden selbst durchgeführt wurden
- Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten